

Transkription von Urkunde SWN 1350a

Ort, Datierung: Schwerin, 1350-05-06

Signatur: Landeshauptarchiv Schwerin, Rep. 1, Hausverträge 53

Inhalt: Johan van Wenden: Schiedsspruch

Dat sint de degghedinghe de wi her johan van wende(n) ghe dedinghet hebben tuschen den erbaren vorsten . Erike h(er)toghen tũ sassen / h(eren) alb(er)te vnd h(ere) johan(n)e H(er)toghen tũ / mekelnborch van ener weghene . vnd ju(n)che(re)n Otten greue(n) tũ zwerin van der andere(n) weghene , vnd greue(n) clawese van Thek(en) sine(n) brūd(er)e ift he dar inne wesen / wil , in des daner wis , dat al ere twedraft vnd scelinghe de tuschen en an beydent siden is , vnd ghe wesen heft . der hebbe(n) se tũ vs ghe dan ¹ , vnd wi hebben / se tu vs ghe nomen . van ere(n) ghe hete vnd ghe bede , . also dat , swes wi en ghe spreke(n) an beyden side(n) tũ mi(n)ne ofte tũ Rechte . dat scolē se gantlike(n) holde(n) / vnd de mi(n)ne scole wi spreken van erer beyder vulbord . . we(re) dat wi der mi(n)ne tuschen en nicht vinden ku(n)den . so scole wi en spreke(n) en recht des ver / teyden daghes na su(n)tte joh(ann)is baptisten daghe de nu negest ku(m)pt , in der stad tu parchem dar scollen se sich an ghe nũghen laten . . Vortm(er) scolē alle van / ghene . De an beyden siden vanghen sin . dach hebbe(n) bed vp der vorsprokene tid vn(de) scolē nu ere louede ver nyen . vp vse spreken . Spreke wi se / los se scole(n) los wesen . spreke wi se in . se scolē in komen . Hete wi se gelt gheue(n) se scolent gheuen . . Vortm(er) de vanghene dese dinghet hebbe(n) yn(n) / nicht be red hebbe(n) dat scal stan in der sulue(n) wissene . also ghe wissent hebbe(n) vp de Sulue(n) tid . vp vse sp(re)ke(n)t dat indesser here(n) orleghe ghe scen is / Ok scal alle ding nysse tũ beydent siden inden landen stan bed tũ der suluen tid de nicht vt ghe kome(n) is vortm(er) v(m)me de scelinghe de tuschen / greue(n) Otten van zwerin vnd den lutzowe(n) vnd eren Helpen is . . Der scal de greue tũ twe(n) siner ma(n)ne dan vnd de lutzow(e) tu twe(n) ere(n) vru(n)de(n) de scole(n) / se ensceden kone(n) se des nicht dũn so wille wi Joha(n) van wenden , mid vse(n) vedde(re)n h(er)toghe(n) Alb(er)d)van mek(lenborch) vp de sulue(n) tid se ensceden mid min(n)e ofte / mid rechte . . vor alle desse vorsprokene stücke stede vnd vast an beyden siden tũ holdene . dar scal de h(er)teghe(n) van mek(lenborch) . greue(n) otten sette(n) erer tru/we(n) man durtegh . ridde(re) vnd kenchte ² tũ wysheyt . vnd greue otte scal siner ma(n)ne durtech ridde(re) vnd kenchte den h(er)toghe vor nũmet , wedd(er) / setten . we(re) dat de h(er)toghen van mek(lenborch) nicht enhelden des wi en vor en recht spreke(n) So scole(n) de durtegh dese louet hebbe(n) va(n) erer weghene / bliue(n) bi greue(n) otte(n) van zwer(in) vnd scolē em be holpe(n) wesen also truwe man . ere(n) Rechte(n) here(n) also langhe bed de van mek(lenborch) eme dũn des wi sp(re)ke(n) / we(re) ok . dat greue otte . des nicht en dede den van mek(lenborch) dat wi spreke(n) so scolē sine louere de durtegh bi de(n) h(er)teghe(n) van mek(lenborch) bliue(n) vn(de) en also / truwe manne ere(n) rechten heren be holpe(n) wesen also langhe went he dat ghe holde(n) heft dat wi spreke(n) , want dat ghe holde(n) is . so scole(n) de louere / los wesen an beyden siden . vortm(er) v(m)me de scelinghe de tuschen hern Raue(n) barnkow(e) vn(de) vlr(ich) van pentze is der scole(n) se ghan en jewelk tũ sinen / vru(n)den twe(n) de vere scolē se ensceden . kone(n) se des nicht dũn so scole wi vnd vse vedd(er)e h(er)toghe alb(er)d) va(n) mek(lenborch) se entscede(n) vp de sulue(n) tid mid / mi(n)ne ofte mid rechte . dar scole(n) ere vanghe an beyde(n) side(n) dach vp hebbe(n) wante tũ der suluen tid . vortm(er) alle scelinghe de tusche(n) greue(n) / Otten van zwer(in) vnd h(er)toghe(n) erike van sassen ghe wesen is . . de scal tu vs stan swes wi en spreke(n) tũ my(n)ne

ofte tũ rechte vp de sulue(n) tid / de mi(n)ne vt erer beyder mu(n)de , dat scolē se an beydent siden holden . vnd de vanghe scolē dagh hebbe(n) an beyde(n)t side(n) . We(re) dat der / vanghe welk ghe dinghet hadde vnd nicht be red . Swes dar nicht be red en is dat scal stan vp vse spreke(n)t bed vp de sulue(n) tid / Tũ tughe desser vorscreuene dinck so he(n)ghe wi H(er) joha(n) van wende(n) vorbenũmet vse Inghzegel vor dessen bref , de ghe geue(n) vnd screuen / is tũ zwerin na godes bort durteyhu(n)dertjar in dem viftegesten jare des Du(n)nerdaghes vor pinchsten der hochtide . hir hebbe(n) vse / leue(n) truwe(n) ma(n) ouer wese(n) dat dit ghe dedingh(et) is . h(er) joha(n) voz . h(er) hartma(n) va(n) olenborch ridde(re) h(er) godeke van p(ar)chem de perrē vnd / prouest va(n) dob(er)tyn . vnd velle and(er)e gude lude

¹ ursprüngliches gan vom Schreiber in dan korrigiert

² eventuell: knechte, allerdings tritt der Schreibfehler in der Zeile dann nochmals auf